



CHINA verstehen

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

Evangelische Stadtakademie München
Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München
Tel.: 089 / 54 90 27 - 0, Fax: 089 / 54 90 27-15
E-Mail: info@evstadtakademie.de
www.evstadtakademie.de

Friedrich-Ebert-Stiftung, BayernForum
Tel.: 089-5155 52-40
E-Mail: bayernforum@fes.de
www.bayernforum.de

Ludwig-Maximilians-Universität
Department für Asienstudien
Lehrstuhl für Sinologie
www.sinologie.uni-muenchen.de

VERANSTALTER:

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen



BAYERNFORUM



Eintritt frei

CHINA verstehen

Vortragsreihe
Oktober bis Dezember 2019

Hans van Ess
Doris Fischer
Xuewu Gu
Frank N. Pieke
Kristin Shi-Kupfer



BAYERNFORUM

CHINA verstehen

In einer multipolaren Welt ist China einer der wichtigsten Player: wirtschaftlich innovativ, außenpolitisch ambitioniert und mit einem gesellschaftlichen Entwurf, der eine Alternative zu liberalen westlichen Demokratien verfolgt. Diese Vortragsreihe versucht, China aus seinen eigenen Voraussetzungen heraus zu verstehen und historische, geistesgeschichtliche und politische Hintergründe des heutigen wichtigen Akteurs der Weltpolitik auszuleuchten.

Eine Vortragsreihe von:

Bayernforum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Anna-Lena Koschig

Evangelische Stadtakademie München, Jutta Höcht-Stöhr

Lehrstuhl für Sinologie, Prof. Dr. Hans van Ess, Ludwig-Maximilians-Universität

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

BAYERNFORUM

LMU
LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

17.10.

Alte und neue Großmacht

Außenpolitische Ziele, Bündnisse und Strategien

Heute gibt es kaum seriöse Beobachter, die daran zweifeln, dass die Volksrepublik China zu einer Weltmacht aufgestiegen ist. Offen bleibt jedoch die Frage, ob die von diesem Prozess ausgelösten tektonischen Machtverschiebungen in der Weltpolitik friedlich zu verkraften sind. Welche außenpolitischen Ziele verfolgt die VR China? Lassen sich Beijings Ambitionen mit denen der etablierten Großmächte, insbesondere der USA, vereinbaren oder ist ein (militärischer) Konflikt zwischen der aufsteigenden und der existierenden Supermacht unvermeidbar?

Prof. Dr. Xuewu Gu, Center for Global Studies (CGS) Bonn / Lehrstuhl für Internationale Beziehungen der Universität Bonn

Donnerstag, 17.10.19, 19.00 Uhr

Ort: Evangelische Stadtakademie München

Eintritt frei, Anmeldung erbeten.

29.10.

Konfuzius' Erben?

Die chinesische Gesellschaft und ihre geistesgeschichtlichen Grundlagen

Wer heute nach China reist, der sieht auf den ersten Blick eine Gesellschaft, die von mindestens derselben Triebkraft des Konsums bestimmt ist wie die US-amerikanische oder die europäische. Doch auf einen zweiten Blick offenbart sich, dass allenthalben überraschende Rückgriffe auf die Grundlagen der chinesischen Geistesstraditionen gemacht werden. Dieser Vortrag geht der Frage nach, wie sehr China deshalb anders ist als westliche Gesellschaften.

Prof. Dr. Hans van Ess, Lehrstuhl für Sinologie, LMU

Dienstag, 29.10.19, 19.00 Uhr

Ort: Evangelische Stadtakademie München

Eintritt frei, Anmeldung erbeten.

07.11.

Kapitalismus und Kommunismus in Harmonie?

Der Wandel der Kommunistischen Partei Chinas

Obwohl Kommunismus und Kapitalismus als Ideologien einander entgegengesetzt sind, haben sie sich in Chinas Regierungspraxis als symbiotisch erwiesen, ohne zu einer Konvergenz mit den westlichen politischen Systemen zu führen. Die Marktreform hat die Einnahmen erhöht, die für einen massiven, langfristigen Staatsaufbau verwendet werden. Darüber hinaus wurde der Marktmechanismus auch direkt im Herzen des chinesischen Parteistaates eingesetzt, wodurch dieser zu einem effizienteren und mächtigeren Regierungsapparat wurde.

Prof. Dr. Frank N. Pieke, Direktor Mercator Institute for China Studies (MERICS), Berlin

Donnerstag, 07.11.19, 19.00 Uhr

Ort: Evangelische Stadtakademie München

Eintritt frei, Anmeldung erbeten.

21.11.

Die Neue Seidenstraße

Chinas Wirtschaftspolitik zwischen weltweitem Engagement und Protektionismus

Im Rahmen des Projekts der Neuen Seidenstraße schafft und kauft China Verkehrsinfrastrukturen, die von Ostasien bis zum Hafen von Piräus reichen. Es investiert in Zukunftstechnologien weltweit. Und mit den 16+1 Gipfeln, der China-Mittel-Osteuropa-Kooperation (China-CEEC) seit 2012, sucht China Investitionspartner in Europa, die dafür offen sind. Investitionen in Afrika sichern Rohstoffe und Land. Dabei schützt China die eigene Wirtschaft entschieden gegen Investitionen von außen.

Prof. Dr. Doris Fischer, Lehrstuhl China Business and Economics, Universität Würzburg

Donnerstag, 21.11.19, 19.00 Uhr

Ort: Evangelische Stadtakademie München

Eintritt frei, Anmeldung erbeten.

05.12.

Huawei, Baidu, Tencent

Wie Chinas digitale Champions das Land und die Welt verändern

Mit eigenen Digital-Unternehmen und ihrer Kontrolle will China eigenständige Strukturen zu Amazon, Google&Co aufbauen und sich zugleich vor westlicher Einflussnahme schützen. Das neue Social Scoring der Punktwertung für erwünschtes soziales Verhalten wird im Westen als neue Variante von Orwells „1984“ gesehen. In China aber stimmt eine große Mehrheit offenbar dem Überwachungssystem zu, das soziale Chancen an korrektes Verhalten bindet, weil sie sich mehr Gerechtigkeit und weniger Korruption erwartet.

Dr. Kristin Shi-Kupfer, Mercator Institute for China Studies (MERICS), Leiterin Forschungsbereich Politik, Gesellschaft, Medien, Berlin

Donnerstag, 05.12.19, 19.00 Uhr

Ort: Evangelische Stadtakademie München

Eintritt frei, Anmeldung erbeten.